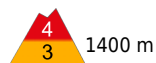


Nochmals viel Neu- und Tribschnee mit Sturm - erhebliche und große Lawinengefahr!



1400 m

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Hölleengebirge, Traunstein, Eibenberg, Totes Gebirge, Sengsenengebirge, Reichraminger HG, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern



Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



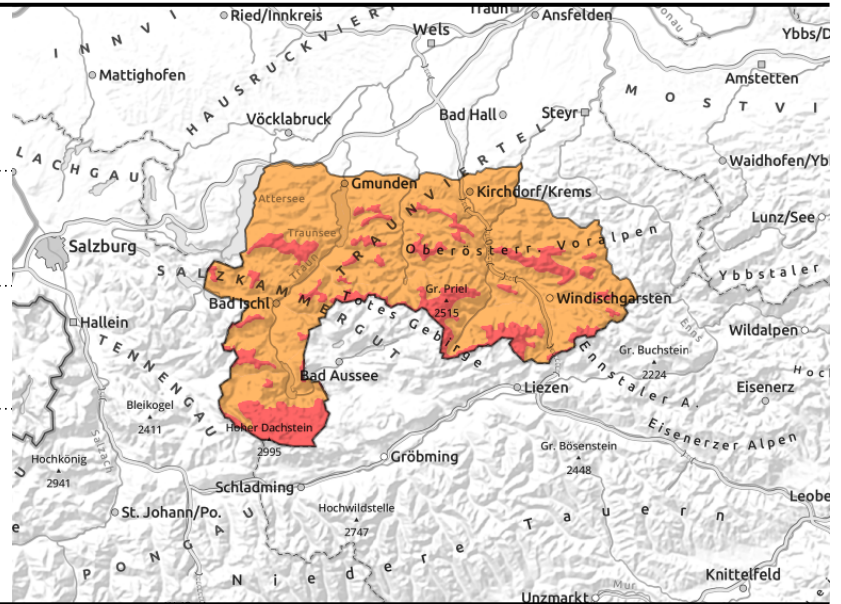
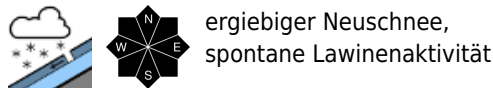
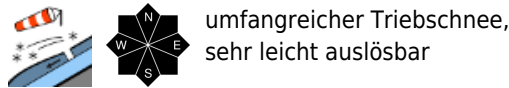
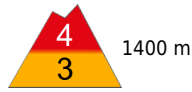
Gefahrenstufen



Exposition



Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Totes Gebirge, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Kasbergblock, Pyhrngas, Haller Mauern



Frischer umfangreicher störanfälliger Tribschnee - angespannte Situation durch leicht auslösbare Schneebrettlawinen und spontane Lawinen!

Ab der Waldgrenze und auch im lichten Bergwald darunter ist durch den starken bis stürmischen Wind aus West bis Nordwest umfangreicher leicht zu störender Tribschnee vorhanden. Eine Auslösung dieser Verfrachtungen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich bzw. wahrscheinlich. Anzahl sowie Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe deutlich zu. Verfüllte Steilhänge sowie steile Mulden und Rinnen aller Expositionen sind weiterhin zu meiden. Durch die Neu- und Tribschneemengen ist im Steilgelände auch mit großen spontanen Lockerschnee- oder Schneebrettlawinen zu rechnen. Es ist viel Erfahrung in der Lawinenbeurteilung erforderlich.

Schneedeckenaufbau

Zu den zuletzt gefallenem rund 40/50 cm Neuschnee kommen in der Nacht zum Dienstag und vormittags noch einmal 30/40 cm dazu. Mit dem Sturm sind störanfällige umfangreiche Verfrachtungen vorhanden, die mit der Altschneedecke schlecht binden. Die Schneedecke ist allgemein stark vom Wind der letzten Tage geprägt, sehr unregelmäßig verteilt. Dadurch sind abgewehrte, harte vereiste sowie gut verfüllte Bereiche vorhanden. Der Tribschnee selbst enthält teils Schwachschichten oder liegt auf einer oberflächlich weichen oder harten Altschneedecke, lokal eingelagertem Graupel oder älterem Tribschnee und kann dadurch leicht gestört werden.

Wetter

Am Mittwoch schneit es im Bereich der Kalkalpen aus dichten Wolken anhaltend und ergiebig. Es weht stürmischem Nordwestwind. Im Alpenbereich bleibt die Sicht stark eingeschränkt. In 1500 m -6 Grad, in 2000 m -9 Grad.

Am Donnerstag klingt der Schneefall am Vormittag ab. Am Nachmittag gibt es im Bereich der Kalkalpen bei hohen Wolken ausreichende Sicht. Der Wind weht mäßig stark. In 1500 m hat es um 0 Grad, in 2000 m um -2 Grad

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt angespannt und geht erst in den kommenden Tagen langsam zurück.

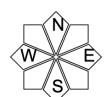
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



02.02.2022

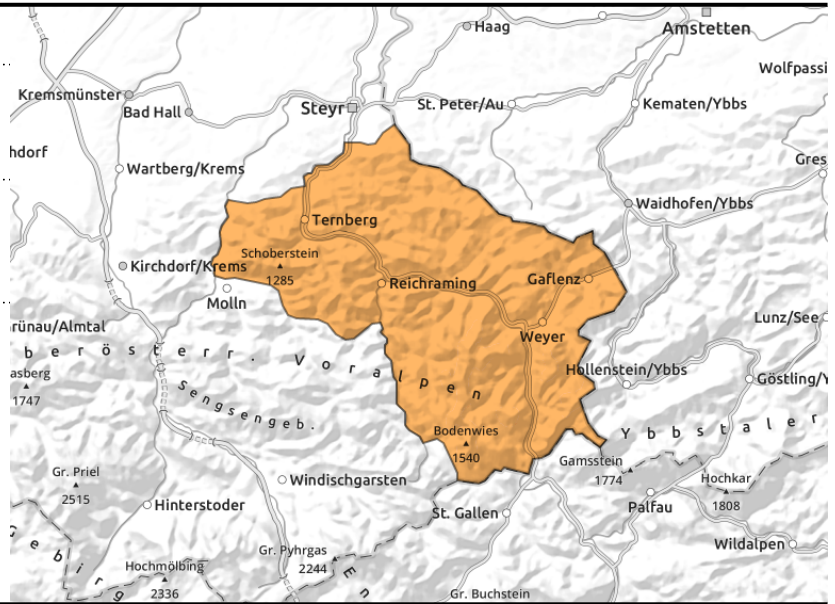
Ennstaler Voralpen



umfangreicher Triebsschnee



ergiebiger Neuschnee



Frischer störanfälliger Triebsschnee - erhebliche Lawinengefahr durch leicht auslösbare Schneebrettlawinen und spontane Lawinen!

Im lichten Bergwald und Gipfellagen ist durch den starken bis stürmischen Wind aus West bis Nordwest umfangreicher leicht zu störender Triebsschnee vorhanden. Eine Auslösung dieser Verfrachtungen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Anzahl sowie Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Es sind verfüllte kammnahe Steilhänge, eingeblassenen Lichtungen sowie steile Waldschneisen aller Expositionen zu meiden. Durch die Neu-, teils auch großen Triebsschneemengen ist im Steilgelände auch mit spontanen Lockerschnee- oder Schneebrettlawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Zu den zuletzt gefallenen rund 30 cm Neuschnee kommen in der Nacht zum Dienstag und vormittags noch einmal rund 25/30 cm dazu. Mit dem Sturm sind störanfällige umfangreiche Verfrachtungen vorhanden, die mit der Altschneedecke schlecht binden. Die Schneedecke ist allgemein vom Wind der letzten Tage geprägt und unregelmäßig verteilt. Dadurch sind abgewehrte, harte vereiste sowie gut verfüllte Bereiche vorhanden. Der Triebsschnee selbst enthält teils Schwachschichten oder liegt auf einer oberflächlich weichen oder harten Altschneedecke, lokal eingelagertem Graupel oder älterem Triebsschnee und kann dadurch leicht gestört werden.

Wetter

Am Mittwoch schneit es im Bereich der Kalkalpen aus dichten Wolken anhaltend und ergiebig. Es weht stürmischem Nordwestwind. Im Alpenbereich bleibt die Sicht stark eingeschränkt. In 1500 m -6 Grad, in 2000 m -9 Grad.

Am Donnerstag klingt der Schneefall am Vormittag ab. Am Nachmittag gibt es im Bereich der Kalkalpen bei hohen Wolken ausreichende Sicht. Der Wind weht mäßig stark. In 1500 m hat es um 0 Grad, in 2000 m um -2 Grad

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt angespannt und geht erst in den kommenden Tagen langsam zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

